

JUTTA  
KOETHER  
TOUR  
MADAMIE



Das Zeichenheft erscheint anlässlich der Ausstellung „Jutta Koether – Tour de Madame“ (18.5. – 21.10.2018)

#### Impressum

**Herausgeber:** Museum Brandhorst, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München

**Konzept und Text:** Anne Funck (Kinderteil), Regina Bertsch und Nadine Kuffner

**Grafik und Illustration:** Carla Nagel

**Redaktion:** Regina Bertsch und Nadine Kuffner - Referat Kunstvermittlung (Leitung Jochen Meister)

**Druck:** Weber Offset

**Dank an:** Andrea Feuchtmayr und Susanne Theil – Museumspädagogisches Zentrum

Weitere Informationen zu unserem Vermittlungsangebot finden Sie unter [www.museum-brandhorst.de](http://www.museum-brandhorst.de) und im Begleitheft zur Ausstellung.

#### Bildnachweis

Erwachsenenteil, Aufgabe 6:  
Nicolas Poussin, *L'Hiver ou Le Déluge*, 1660–1664,  
Öl auf Leinwand, 118 x 160 cm

Gefördert durch die



und



AN DIE STIFTE, FERTIG, LOS!

## LIEBE BESUCHERIN! LIEBER BESUCHER!

Gehen Sie mit Jutta Koether auf Tour! Lernen Sie dabei ihre Arbeits- und Malweise kennen und tauchen Sie ein in die Farbe Rot, die Lieblingsfarbe der Künstlerin. Im Heft erwarten Sie Aufgaben zu ausgewählten, über die gesamte Ausstellung verteilten Kunstwerken. Diese sind mit dem Symbol ● und einer Nummer auf der Wandbeschriftung gekennzeichnet. Zur Orientierung finden Sie in diesem Heft dasselbe Symbol ● und die entsprechende Nummer sowie den Hinweis auf die Raumnummern der einzelnen Werke der Ausstellung. Fragen Sie im Foyer nach einem roten Stift. Viel Spaß bei diesem zeichnerischen Rundgang!

## DEAR VISITORS!

Go on tour with Jutta Koether! Get to know her way of working and painting and immerse yourself in the color red, the artist's favorite color. In the sketchbook you will find exercises referring to selected works of art spread across the entire exhibition. These are marked with the symbol ● and a number on the wall label. For your guidance, you will find the same symbol ● and the corresponding number in this sketchbook, as well as a reference to the room numbers of the individual works in the exhibition. Ask for a red pencil in the foyer. Have fun with this drawing tour!

ON YOUR MARKERS, GET SET, GO!

STIFT  
SCHRÄG  
PENCIL AT  
AN ANGLE

SCHRAFFIEREN  
HATCHING

WENIG  
KRAFT  
LITTLE  
FORCE

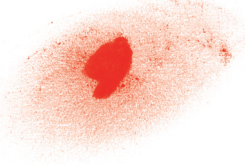
VIEL  
KRAFT  
A LOT OF  
FORCE



STIFT  
GERADE  
PENCIL  
STRAIGHT



VERWISCHEN  
BLURRING

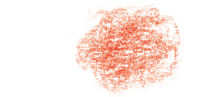
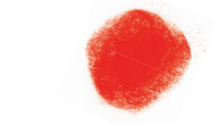
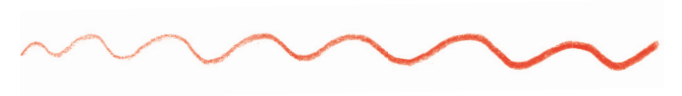


# STIFTLABOR

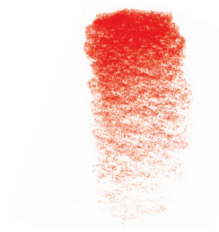


Hier zeigen wir Ihnen einige Beispiele, was Sie mit Ihrem „Werkzeug“ Stift alles machen können. Probieren Sie es doch gleich mal selbst aus.

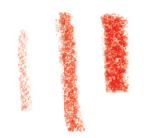
SCHATTIEREN  
SHADING



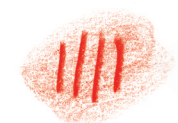
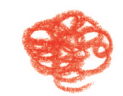
SCHVMMERN  
SHADING



# PENCIL LABORATORY



Here we show you some examples of what you can do with your "tool", the red pencil. Why don't you just try it out for yourself?



## Geballte Energie

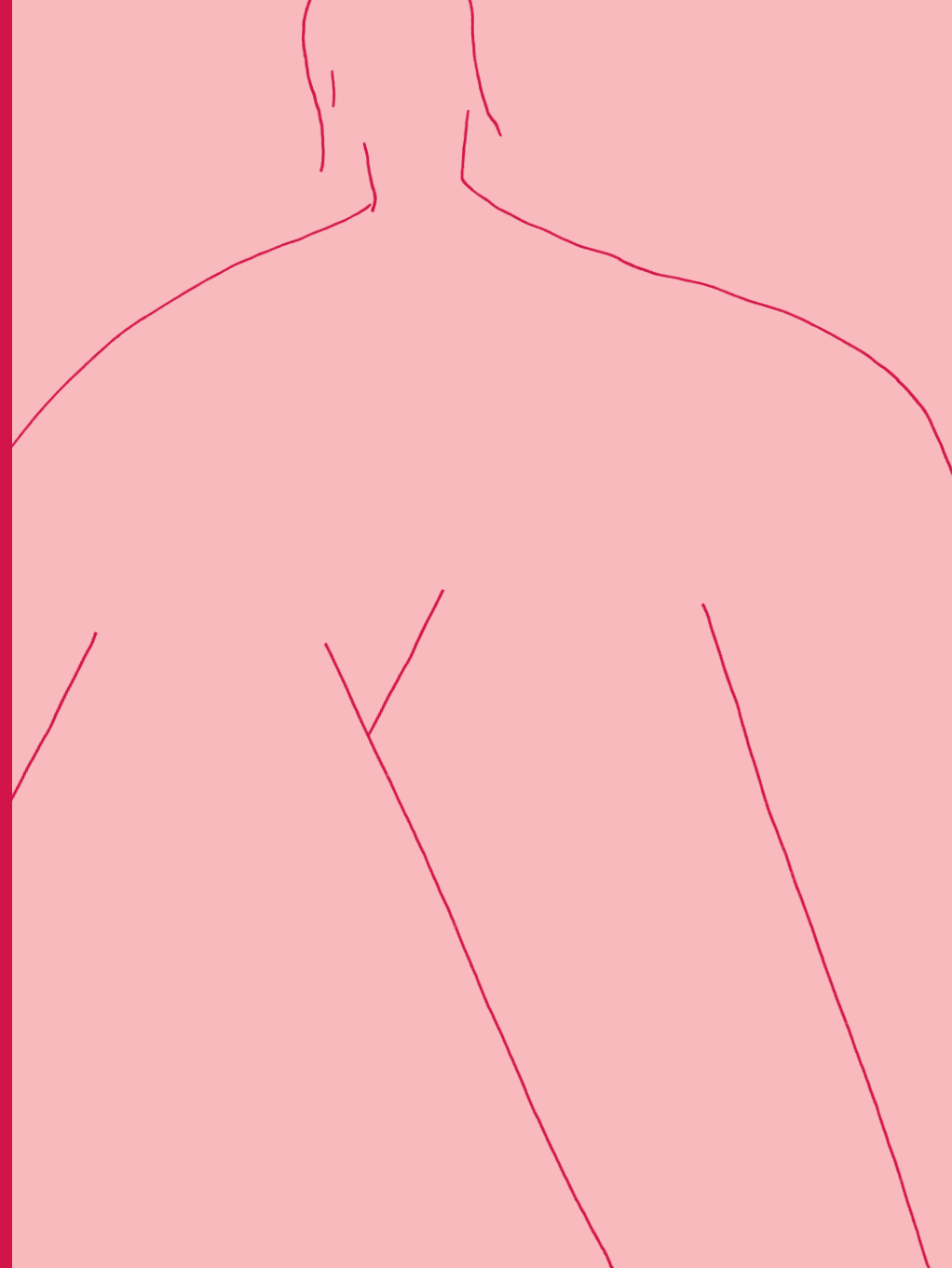
Das Symbol des Kreises, der Kugel oder des Balls wird Ihnen in der Ausstellung immer wieder begegnen. Hier erscheint es ganz präsent als Teil einer selbstbewussten, kraftstrotzenden und in sich ruhenden Figur.

● Mit Ihrem Stift können Sie ähnlich wie mit einem Pinsel energetische Linien und „Farbaufträge“ umsetzen. Versuchen Sie, Ihre Figur durch unterschiedlich intensive Stiftführung vor Energie sprühen zu lassen. Bestimmen Sie dabei die Größe der Kreise selbst. Beobachten Sie auch die Möglichkeiten der Hell-Dunkel-Effekte und schraffieren Sie den Bereich um Kopf und Schulter. Unser Stiftlabor am Anfang des Hefts bietet viele Hinweise, wie Sie Ihren Stift einsetzen können.

Throughout the exhibition, you will repeatedly encounter the symbol of the circle, the ball or the orb. Here it appears very actual as part of a self-confident, vigorous and placid figure.

● You can use your pencil to create energetic lines and “apply color” in a similar way to a brush. Try to make your figure burst with energy by using different pencil intensities. Determine the size of the circles yourself. Also observe the possibilities of the light-dark-effects and hatch the area around head and shoulder. Our Pencil Laboratory at the beginning of the sketchbook offers many suggestions on how to use your pencil.

## Concentrated Energy





## ROT SEHEN!

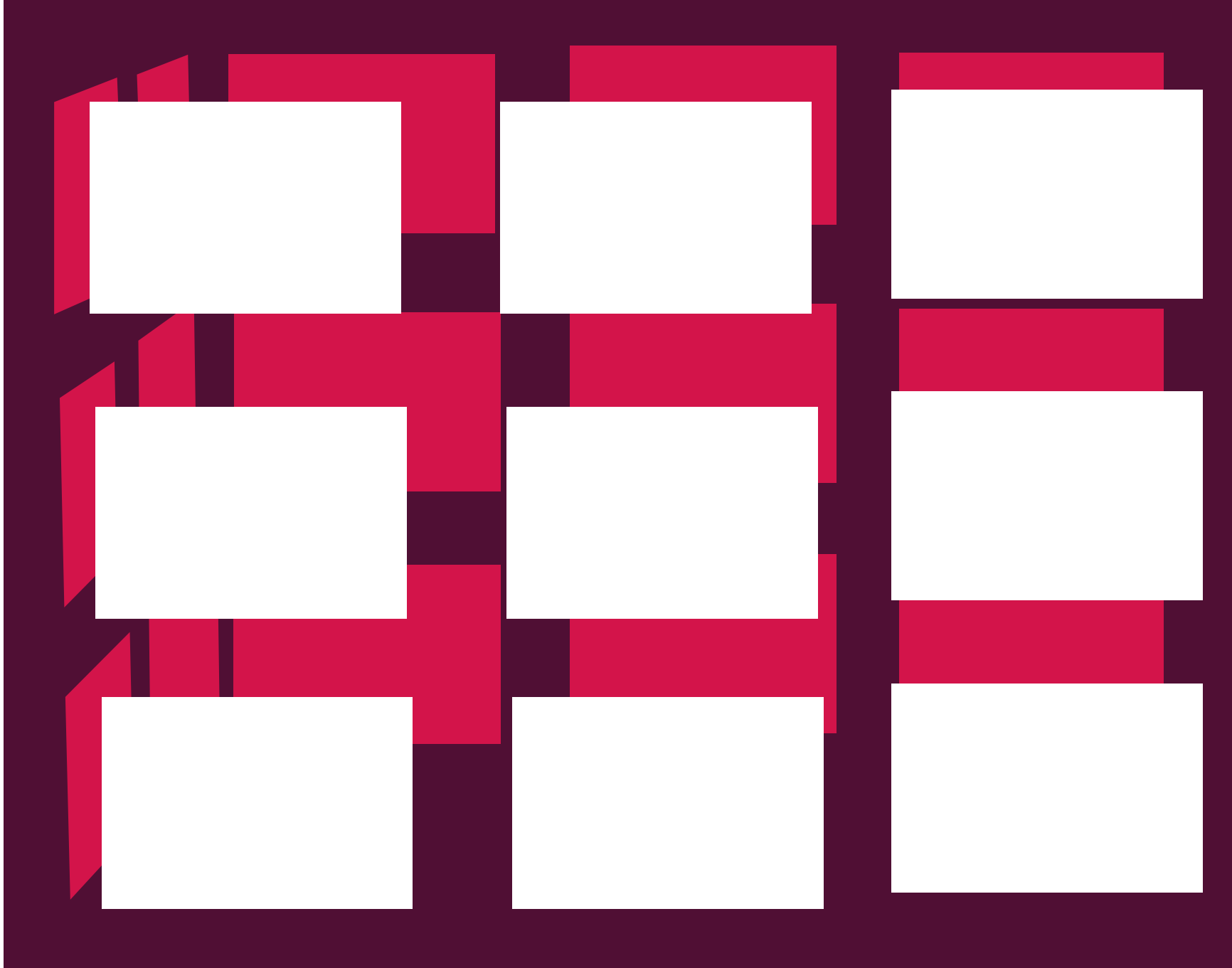
Die Farbe Rot gewinnt ab Mitte der 1980er-Jahre für Jutta Koether immer mehr an Bedeutung: Sie ist nicht nur Ausdruck für Weiblichkeit, sondern auch ein universelles Zeichen von Energie, Intensität und Körper. In einer Vitrine hat die Malerin allerlei rote Motive, die sie mit diesen Themen assoziiert, zusammengetragen. Kleinformatige Bilder sortiert sie nebeneinander in eine Art Setzkasten – auch Kugeln finden sich hier wieder.

● Wo sehen Sie Rot? Assoziieren Sie ein Motiv zu intensivem Rot und füllen Sie damit Ihren eigenen Setzkasten. Dabei variieren Sie Ihre Form in unterschiedlicher Anzahl – ob einzeln herangezoomt, gedoppelt oder in vielfacher Ausführung.

## SEEING RED!

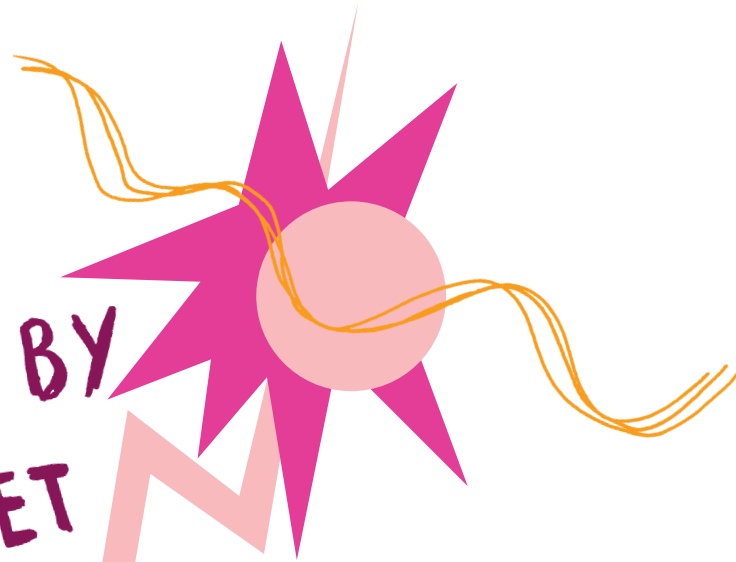
Starting in the mid-1980s, the color red has become increasingly important to Jutta Koether: it is not only an expression of femininity, but also a universal sign of energy, intensity and body. In a display case, the painter has collected all kinds of red motifs that she associates with these themes. Small-format pictures are sorted side by side into a kind of type case – balls can also be found here.

● Where do you see red? Associate a motif with intense red and fill your own type case with it. Vary your shape in numbers – whether zoomed in individually, doubled or in multiple versions.





# IM RAUSCH INTOXICATED BY DER STRASSE THE STREET



Jutta Koether lebt seit Anfang der 1990er-Jahre in New York. Die pulsierende Stadt begegnet ihr laut und energiegeladen. Offen und unvoreingenommen nimmt Jutta Koether die Rhythmen der Umwelt in sich auf – Techno Beats, Straßengeräusche, Leuchtreklame, Begegnungen. All dies lagert sie im Bild *Antibody I* (*Antikörper I*) in Schichten übereinander. Die Leinwand ist größer als alle bisherigen Bilder der Ausstellung. Sie muss es sein, um die vibrierende Collage aus gemalten Gesten und Motiven fassen zu können.

● Alltag kennt jeder. Welche Begegnungen und Motive nehmen Sie in Ihrem Alltag wahr? Schreiben oder zeichnen Sie Ihre persönlichen „Antikörper“ aufs Papier und versuchen Sie, alle Eindrücke zu einem einzigen Bild übereinander zu schichten.

Jutta Koether has been living in New York since the early 1990s. She encounters a vibrant city, loud and energetic. Open and unbiased, Jutta Koether takes in the rhythms of the surroundings – techno beats, street sounds, neon signs, encounters. In her picture *Antibody I* she layers all this on top of each other. The canvas is larger than all previous paintings in the exhibition. It must be, in order to grasp the vibrating collage of painted gestures and motifs.

● Everyone knows everyday life. Which encounters and motifs do you perceive in your everyday life? Write or draw your personal “antibodies” on paper and try to layer all impressions on top of each other in a single picture.



## FINGERÜBUNG

Über einen Zeitraum von zwei Jahren zeichnet Jutta Koether täglich Rasterbilder. Diese Art Fingerübungen sind als ein andauerndes Überprüfen ihrer eigenen Befindlichkeit zu verstehen. Sie verlässt die figürliche Malerei und widmet sich ganz dem abstrakten Ausdruck von Stimmung. Aus einem Impuls heraus bestimmt sie Farbzusammenstellung und Intensität von Blatt zu Blatt neu.

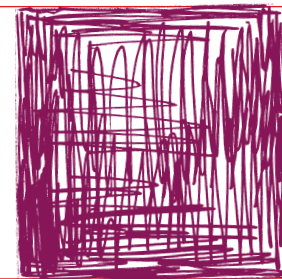
- Zeichnen Sie mit Ihrem Stift drauf los: Folgen Sie einer Stimmung und bringen Sie diese allein durch Striche und Flächen ins Raster.



## FINGER EXERCISE

Jutta Koether every day draws grid pictures over a period of two years. This kind of finger exercise is to be understood as a continuous examination of her own state of mind. She abandons figurative painting and devotes herself entirely to the abstract expression of moods. On an impulse, she defines the color composition and intensity in every sheet anew.

- Just start drawing with your red pencil: follow a mood and simply with strokes and surfaces fit it into the grid pattern.





# Performance

Als Mitherausgeberin der Musik- und Popkultur Zeitschrift SPEX beschäftigte sich Jutta Koether bereits ab Anfang der 1980er-Jahre neben der Malerei intensiv mit Musik und Performance. In ihrer Bilderserie „Sovereign Women“ bringt sie die verschiedenen Disziplinen zusammen. Sie setzt die Kräfte der Musik in Malerei um.

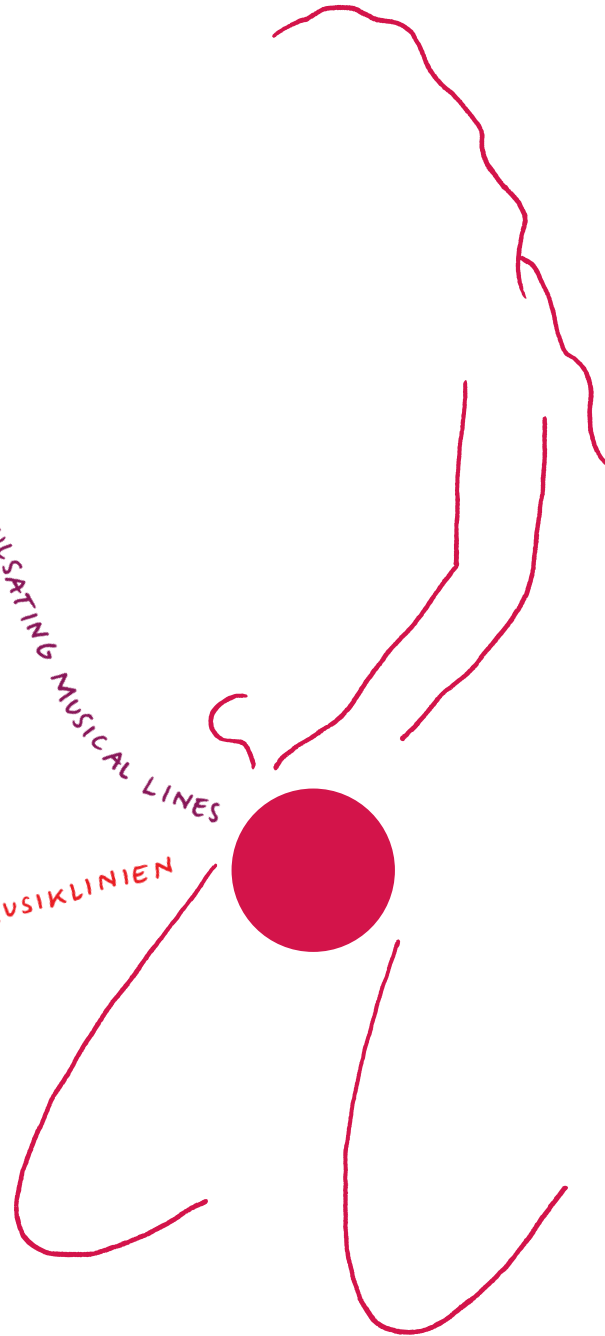
- Welche Musik sprüht rote Funken? Stellen Sie sich vor, Sie sind mittendrin in einem Live-Konzert Ihrer Lieblingsband. Nutzen Sie Ihre zeichnerischen Gesten, um die Performance in Linien umzusetzen. Folgen Sie dem Fluss der Musik, hören Sie den voll aufgedrehten Sound und zeichnen Sie frei über das Bild. Vielleicht probieren Sie es auch mit geschlossenen Augen?

THE MOTIF OF THE BALL HERE IS AT THE CENTER OF THE

PULSATING MUSICAL LINES

DAS MOTIV DER KUGEL STEHT HIER IM ZENTRUM DER PULSIERENDEN

MUSIKLINIEN



# Performance

As co-editor of the music and pop culture magazine SPEX, Jutta Koether, in the early 1980s, began working intensively with music and performance in addition to painting. In her series “Sovereign Women” she brings the different fields together. She transforms the powers of music into painting.

- What kind of music strikes red sparks? Imagine you are in the middle of a live concert by your favorite band. Use your gestures of drawing to transform the performance into lines. Follow the flow of the music, listen to the sound at full blast and draw freely across the picture. Maybe you even try it with your eyes closed?





KREISLÄUF  
CYCLES

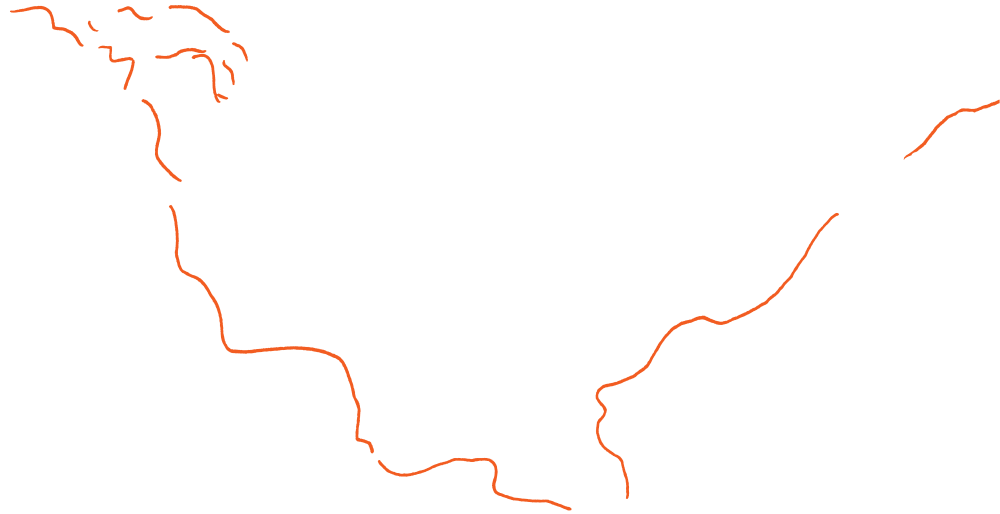
SEHEN SIE, WIE DER KREIS IN  
UNTERSCHIEDLICHEN FORMEN IN DEN  
BILDERN WIEDERKEHRT?

Die vier Jahreszeiten sind einer der universellen Zyklen, um den Strom der Welt einzuteilen. Dafür interessiert sich Jutta Koether. In ihren „Jahreszeiten“ greift sie weit zurück in die Kunstgeschichte. Vorbild waren ihr die Gemälde *Vier Jahreszeiten* von Nicolas Poussin aus dem 17. Jahrhundert. Für ihre Bilder hat die Künstlerin das gleiche Format wie Poussin gewählt, die Ordnung der Vorlage jedoch gehörig durchgeschüttelt.

The four seasons are one of the universal cycles with which to divide the flow of the world. Jutta Koether is interested in this. In her “Seasons” she goes back a long way in art history. She modeled them on the *Four Seasons* paintings by Nicolas Poussin from the 17th century. For her paintings, the artist has chosen the same format as Poussin, but has thoroughly shaken up the order of the original.

CAN YOU SEE IN THE  
PICTURES HOW THE  
CIRCLE REAPPEARS  
IN DIFFERENT  
FORMS?





● Ausgehend von Poussins *Winter* können Sie in Koethers Manier Linien, Formen und Flächen zu einer eigenständigen Komposition entwerfen. Beobachten Sie, wie Jutta Koether auf die Vorlage reagiert und mit verschiedenen Motiven, wie etwa dem Blitz, spielt und die massiven Felsen in eine ruhende Katze verwandelt.

● Based on Poussin's *Winter*, you can design lines, shapes and surfaces in Koether's manner and create an independent composition. Observe how Jutta Koether reacts to the original and plays with different motifs, such as the flash, and transforms the massive rocks into a resting cat.

## DER KREIS SCHLIESST SICH

Setzen Sie sich und lassen Sie Ihren Besuch der Jutta-Koether-Ausstellung Revue passieren. Merken Sie, dass Sie gerade die Person beobachten, die im Bild auf einer Bank sitzt und wiederum auf ein Bild schaut? In diesem Triptychon vermischt die Künstlerin eigene Motive mit Elementen aus Werken Francis Bacons. Jutta Koether versteht die Aneignung von Bildern, seien es Werke der Kunstgeschichte oder Eindrücke aus ihrem Alltag, als direkteste Form der Auseinandersetzung mit der Welt.

● Welche Symbole sind Ihnen in der Ausstellung begegnet? Haben Sie auch ein Lieblingssymbol? Kritzeln Sie vielleicht selbst immer die gleichen Figuren auf Papierecken? Herzen, Sonnen, Kringel etc.? Mischen Sie Ihre eigenen Symbole mit denen Jutta Koethers und bringen Sie diese auf die Leinwände.

## THE CIRCLE IS COMPLETE

Sit down and review your visit to the Jutta Koether exhibition. Do you realize that you are watching the person sitting on a bench in the picture who in turn is looking at a picture? In this triptych, the artist mixes her own motifs with elements from works by Francis Bacon. Jutta Koether understands the appropriation of images, be it works of art history or impressions from her everyday life, as the most direct way of dealing with the world.

● Which symbols did you encounter in the exhibition? Do you have a favorite symbol, too? Do you always scribble the same figures on paper corners yourself? Hearts, suns, circles etc.? Mix your own symbols with those of Jutta Koether and bring them on the canvases.

